



Daten und Fakten der Pharmaindustrie in Nordrhein-Westfalen

Köln, April 2021

Agenda

- 1 Eckdaten der Gesundheitswirtschaft
- 1 Pharmaindustrie in Nordrhein-Westfalen
- 2 Innovationstreiber Pharma
- 3 Forschende Pharma in NRW – Ergebnisse der vfa-Mitgliedsbefragung 2019

Quelle Titelseite: Alexander Raths – Fotolia

Eckdaten der Gesundheitswirtschaft

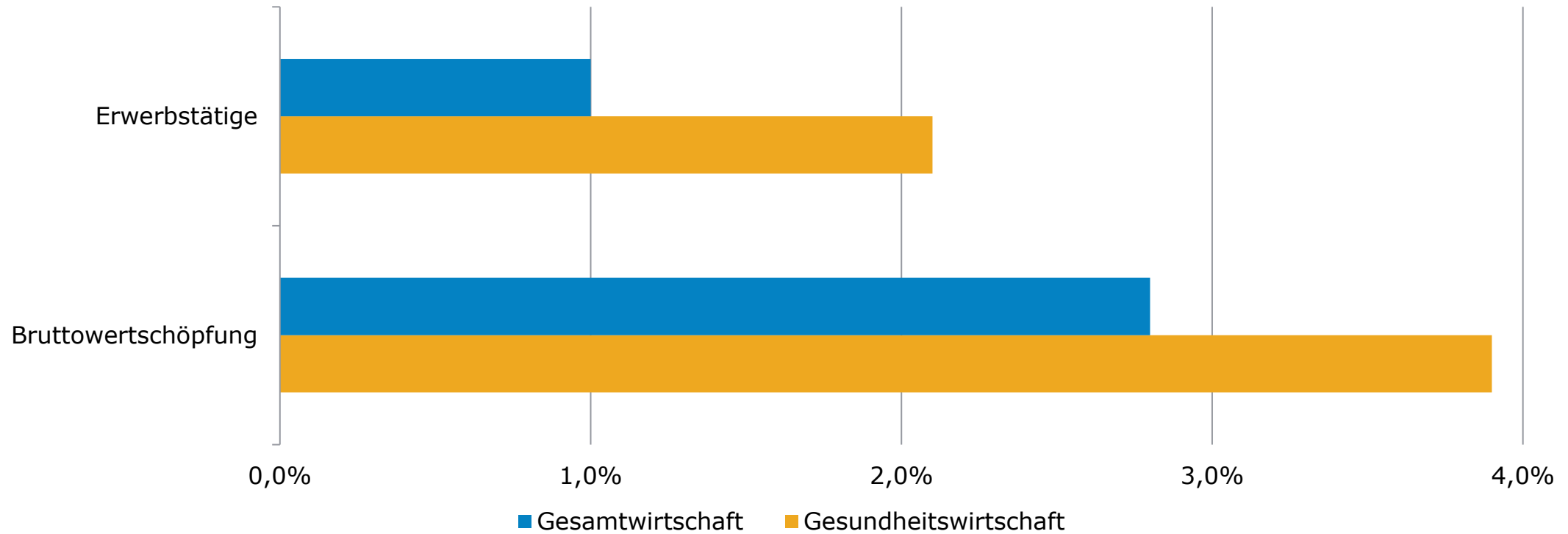
Gesundheitswirtschaft in Zahlen

	2010	2017	2018	2019
Bruttowertschöpfung (in Mrd. Euro)	55,8	72,6	75,7	78,8
Anteil an Gesamtwirtschaft	11,2%	12,0%	12,1%	12,3%
Erwerbstätige (in Tsd.)	1.340	1.532	1.566	1.595
Anteil an Gesamtwirtschaft	15,2%	16,3%	16,4%	16,5%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Gesundheitswirtschaft – Fakten & Zahlen, Ausgabe 2019, Länderergebnisse der Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Wachstumstreiber Gesundheitswirtschaft

**Durchschnittliche Wachstumsraten
2010-2019**



Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Gesundheitswirtschaft – Fakten & Zahlen, Ausgabe 2019, Länderergebnisse der Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Pharmaindustrie in Nordrhein-Westfalen (NRW)

Die Branche in Zahlen

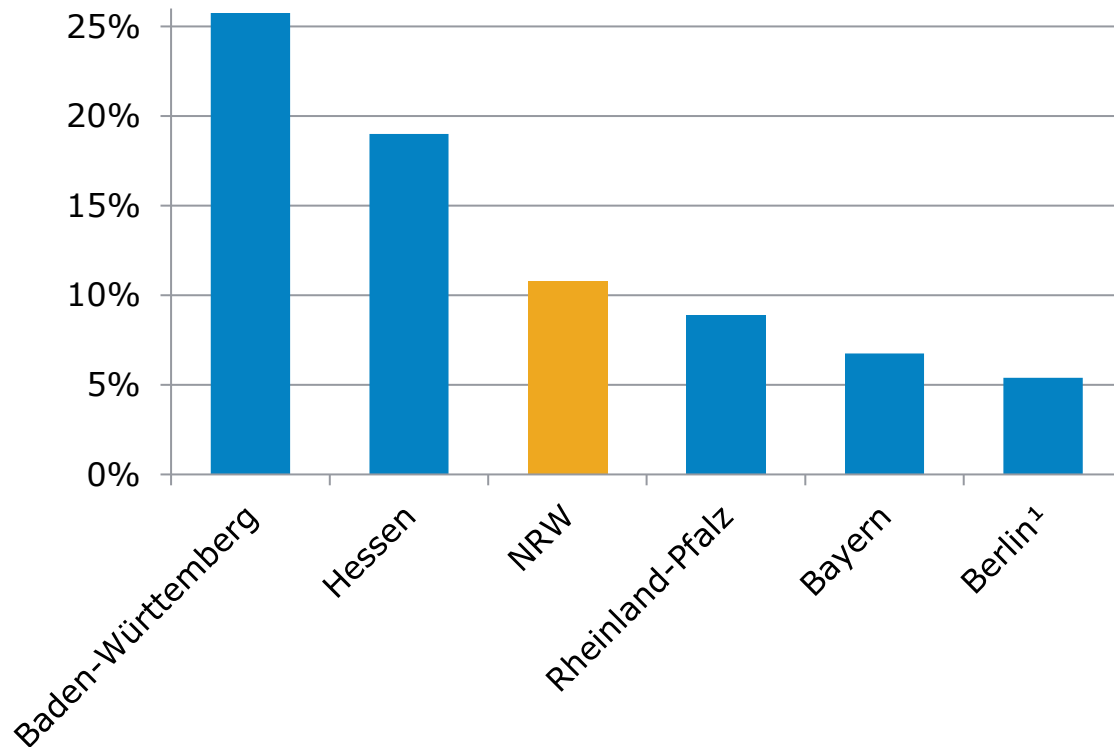
Pharmastandort NRW: ein Überblick

Pharmaindustrie ¹	2015	2016	2017	2018	2019
Beschäftigte	12.337	11.903	11.878	12.585	12.937
Veränderung zum Vorjahr	+1,6%	-3,5%	-0,2%	+6,0%	+2,8%
Umsatz (in Mio. Euro)	5.843	5.930	5.835	5.831	6.471
Veränderung zum Vorjahr	+3,5%	+1,5%	-1,6%	-0,1%	+11%
Auslandsumsatz (in Mio. Euro)	3.436	4.203	4.282	4.251	5.030
Veränderung zum Vorjahr	+3,4%	+22,3%	+1,9%	-0,7%	+18,4%
Investitionen (in Mio. Euro)	218	203	262	233	204
Veränderung zum Vorjahr	-14,8	-7,2%	+29,0%	-10,8%	-12,4%
Produktion ² (in Mio. Euro)	4.833	5.485	5.846	5.684	6.420
Veränderung zum Vorjahr	+5,3%	+13,5%	+6,6%	-2,8%	+12,9%

¹ Abgrenzung der pharmazeutischen Industrie erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; ² zum Absatz bestimmte Produktion pharmazeutischer Erzeugnisse nach der Klassifikation der Güterabteilungen GP 2009; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt NRW, Institut der deutschen Wirtschaft

Wichtiger Pharmastandort in Deutschland

**Pharmabeschäftigte nach Bundesländern
2019**



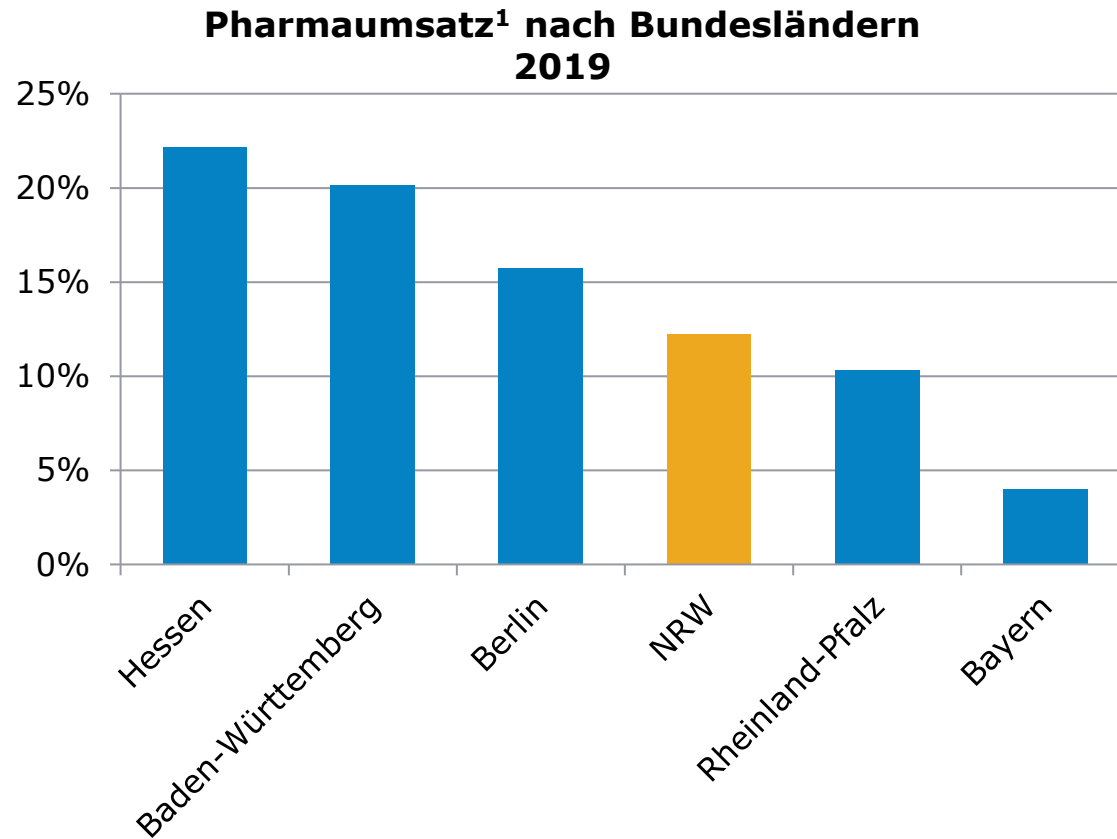
- Rund jeder 9. Pharmabeschäftigte Deutschlands ist in NRW angestellt.
- Die Zahl der Pharmabeschäftigten in NRW ist im Jahr 2019 2,8 Prozent höher als im Vorjahr.

Zum Vergleich:

- Bundesdurchschnitt: +0,4 Prozent
- Baden-Württemberg: +3,0 Prozent
- Hessen: +2,2 Prozent

¹ Beschäftigtenzahl 2019 nicht mit den Vorjahren vergleichbar; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Stabiler Pharmaumsatz in NRW



- Rund 12 Prozent des deutschen Pharmaumsatzes wird 2019 in NRW erwirtschaftet.
- Der Pharmaumsatz in NRW steigt im Jahr 2019 im Vorjahresvergleich um 11 Prozent.

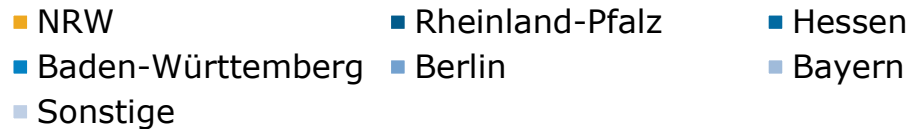
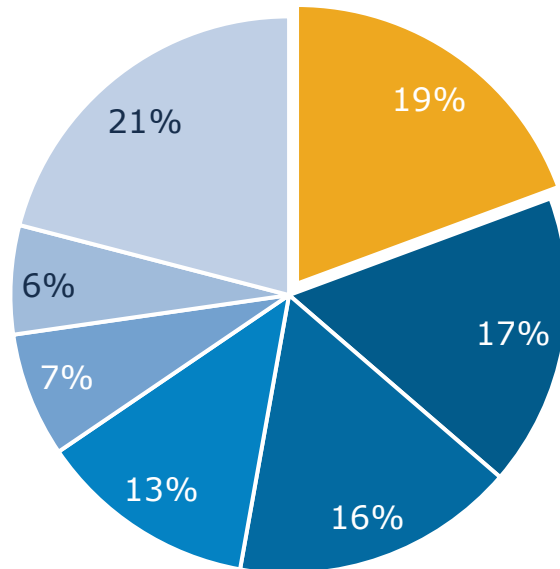
Zum Vergleich:

- Bundesdurchschnitt: +4,0 Prozent
- Baden-Württemberg: +3,5 Prozent
- Hessen: -2,6 Prozent

¹ Umsatz- und Produktionsdaten 2019 für Deutschland und Rheinland-Pfalz sind vorläufig; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Starker Produktionsstandort

**Pharmaproduktion¹ nach Bundesländern
2019**

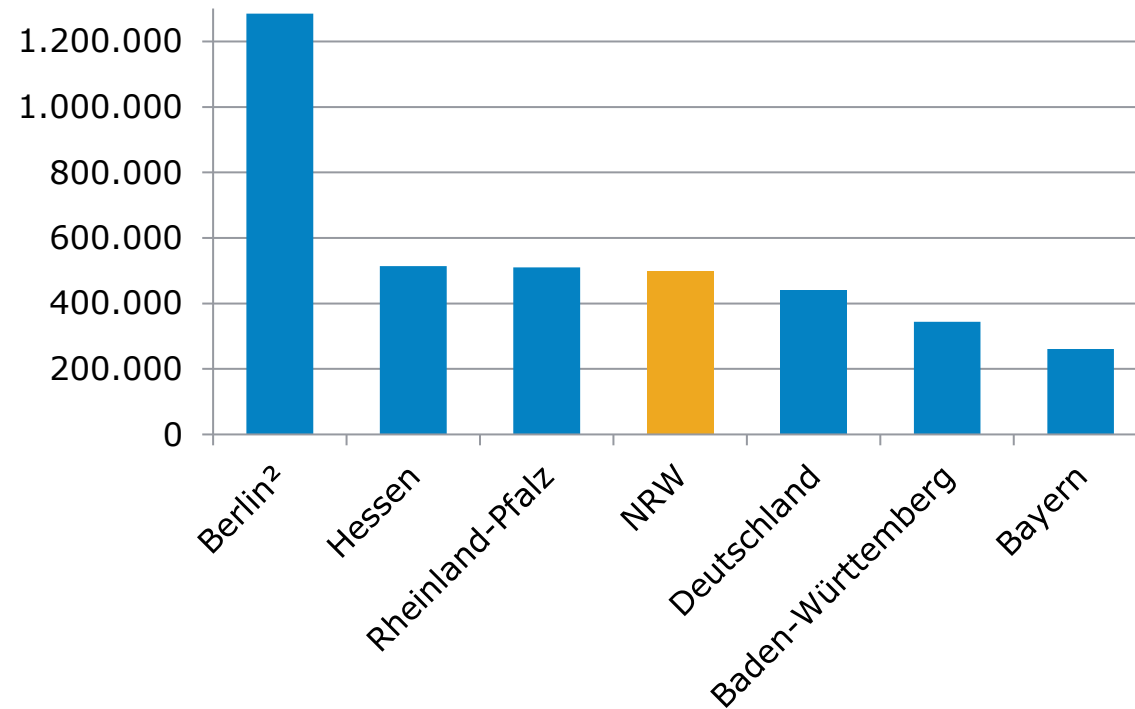


Mit einem Anteil von rund 19 Prozent an der gesamten deutschen Pharmaproduktion ist der Standort NRW im Jahr 2019 der größte pharmazeutische Produktionsstandort Deutschlands.

¹ Produktionsdaten für Deutschland und Rheinland-Pfalz geschätzt; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Pharmamitarbeiter in NRW überdurchschnittlich produktiv

**Umsatz¹ je Mitarbeiter der Pharmaindustrie
in Euro 2019**

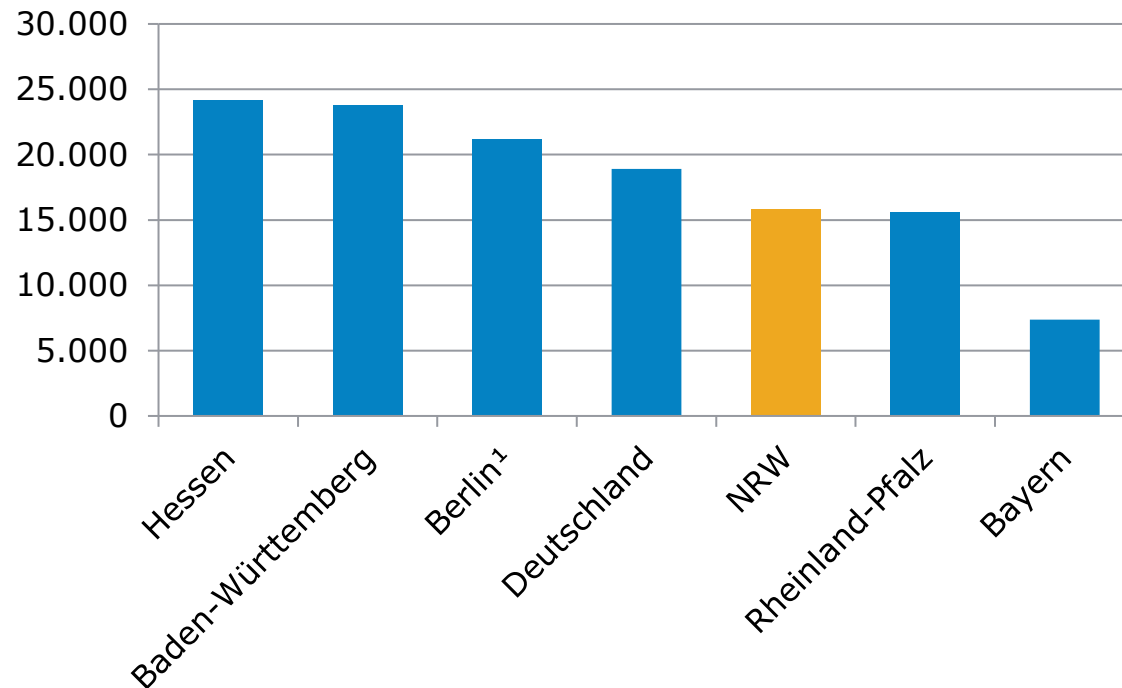


In NRW erwirtschaftet jeder Pharmamitarbeiter über 500.000 Euro Umsatz und damit fast 62.000 Euro mehr als im Bundesdurchschnitt der Branche.

¹ Umsatz 2019 für Deutschland und Rheinland-Pfalz geschätzt; ² Beschäftigungszahl 2019 ist nicht mit den Vorjahren vergleichbar; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Investitionen in NRW unter Bundesdurchschnitt

Investitionen je Mitarbeiter der Pharmaindustrie in Euro 2019



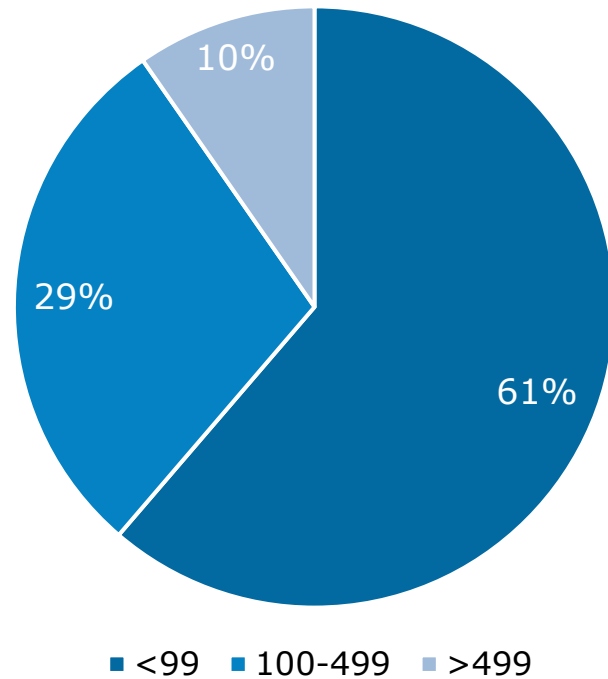
- Im Jahr 2019 kommt rund jeder 11. Euro der Investitionen der Pharmabranche aus NRW.
- Gemessen an der Beschäftigtenzahl investiert die Pharmabranche in NRW im Jahr 2019 mit rund 15.800 Euro je Mitarbeiter unterdurchschnittlich.

¹ Beschäftigungszahl 2019 ist nicht mit den Vorjahren vergleichbar; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, Institut der deutschen Wirtschaft

Breiter Mittelstand in NRW

Pharmabetriebe nach Beschäftigtengröße 2019

- Betriebe nach Anzahl Beschäftigter -

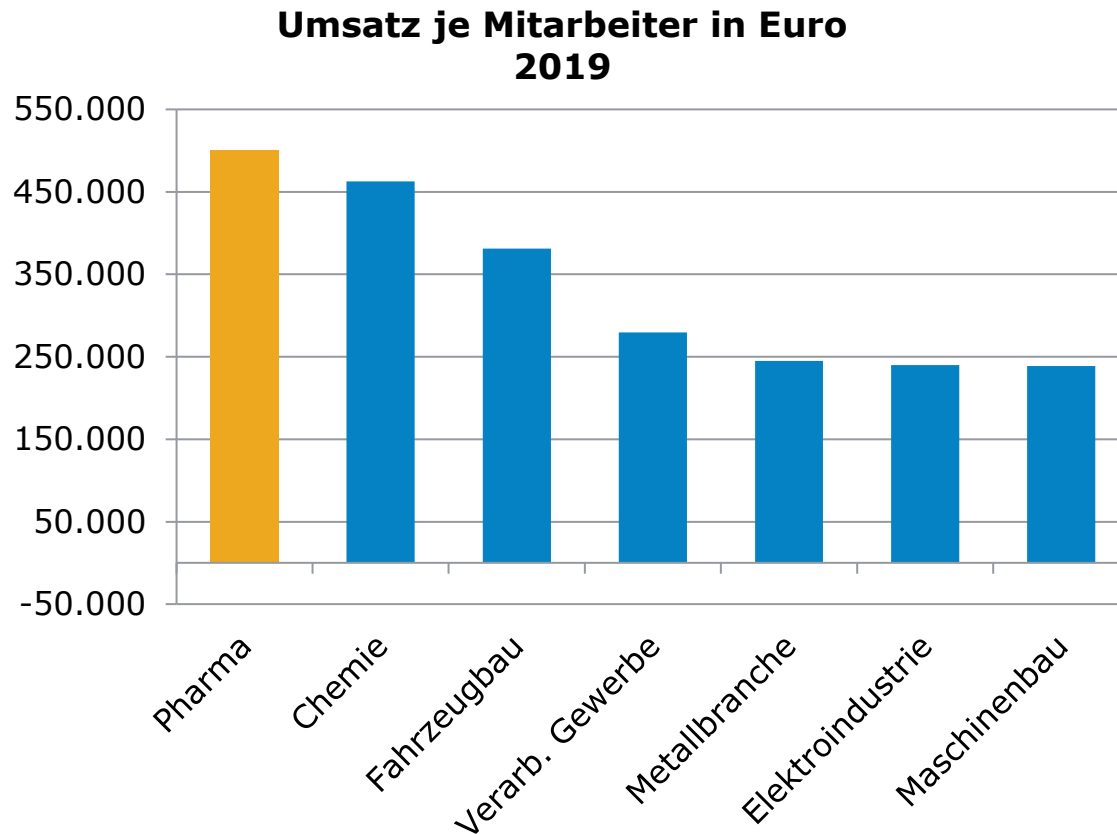


Quellen: Statistisches Landesamt NRW, Institut der deutschen Wirtschaft

Die Pharmabranche in NRW ist durch einen breiten Mittelstand und einzelne Großunternehmen gekennzeichnet.

- 90 Prozent der Pharmabetriebe in NRW beschäftigen weniger als 500 Mitarbeiter.

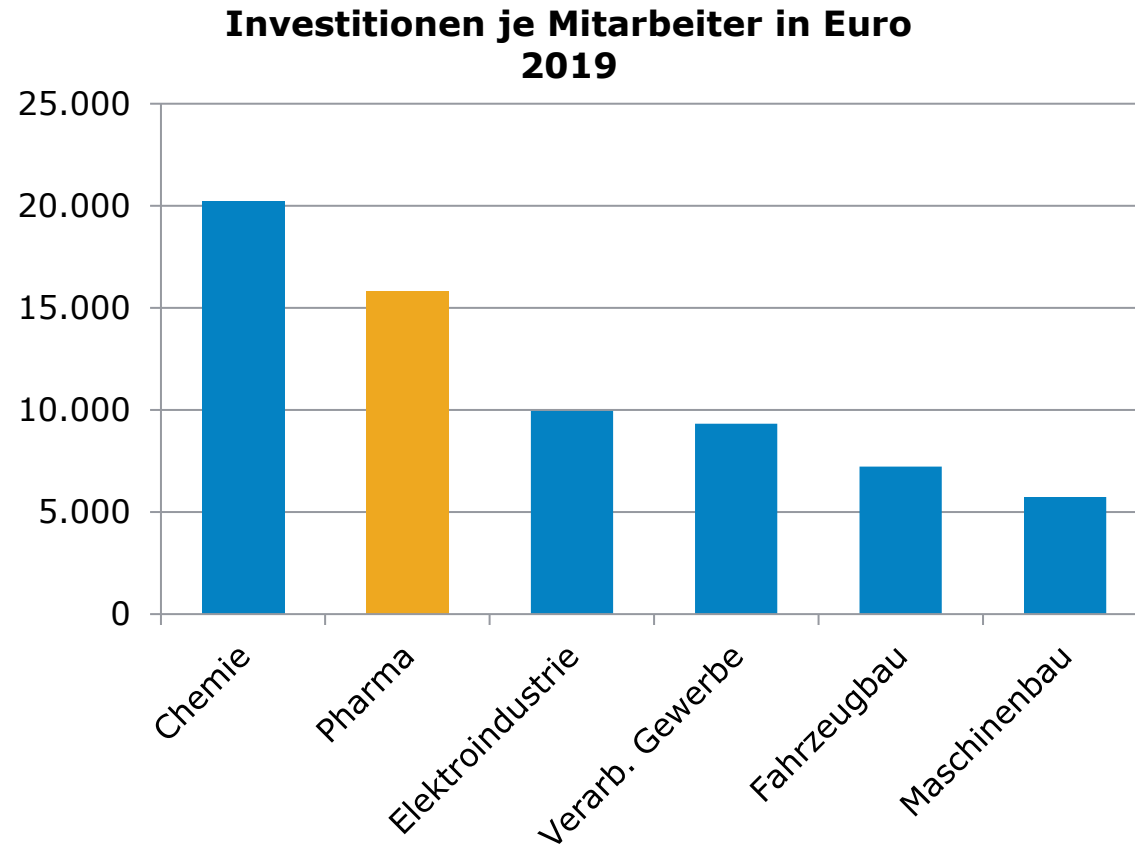
Pharmamitarbeiter stützen Industriestandort



- Mit über 500.000 Euro Umsatz je Mitarbeiter steht die Pharmabranche vor der traditionsreichen Chemie in NRW.
- Der Umsatz je Mitarbeiter ist über 220.000 Euro höher als im Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes.

Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen und Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und Sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Statistisches Landesamt NRW, Institut der deutschen Wirtschaft

Investitionen der Pharmabranche überdurchschnittlich

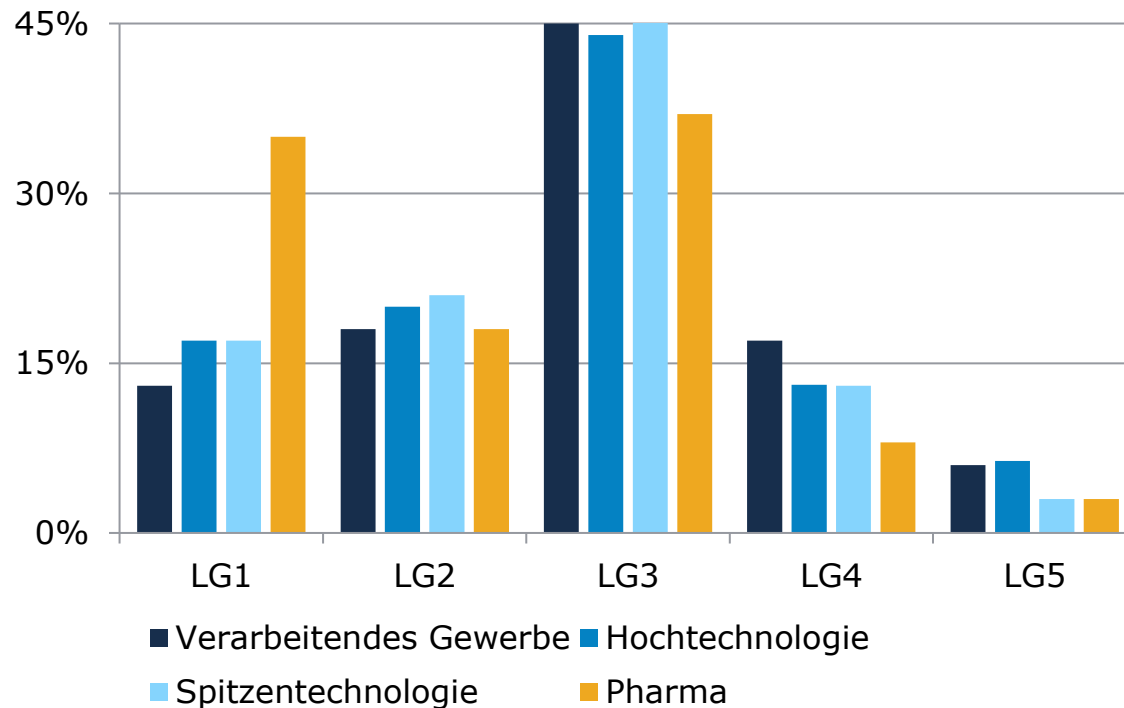


- Die Pharmaunternehmen leisten einen überdurchschnittlichen Beitrag am Industriestandort NRW.
 - Die Pharmaindustrie investiert über 15.800 Euro je Mitarbeiter.
 - Die Pharmaindustrie investiert je Mitarbeiter fast das Dreifache im Vergleich zum Maschinenbau vor Ort.

Investitionen 2018 für das Verarbeitende Gewerbe nicht veröffentlicht; Elektroindustrie = H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und H. v. elektrischen Ausrüstungen sowie Metallbranche = Metallerzeugung und -bearbeitung und H. v. Metallerzeugnissen und Fahrzeugbau = H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen und Sonstiger Fahrzeugbau entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Statistisches Landesamt NRW, Institut der deutschen Wirtschaft

Nicht nur Akademiker sind gefragt

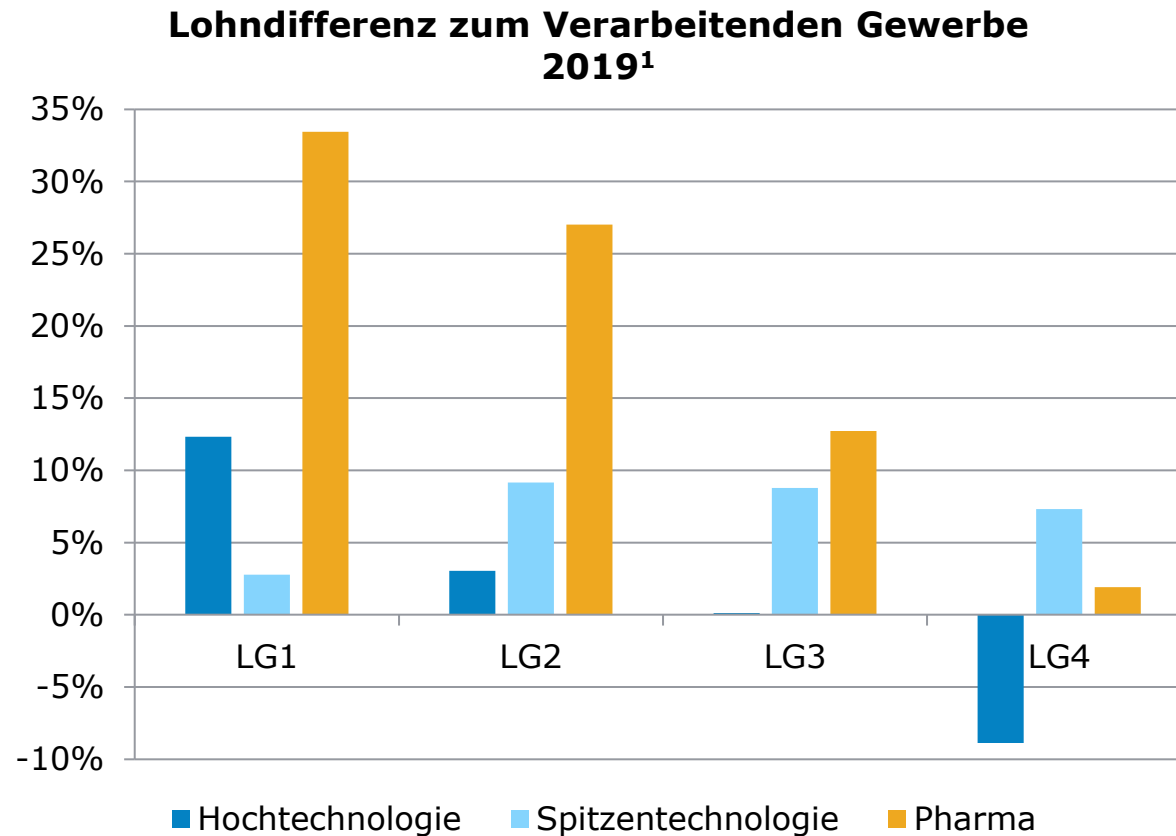
**Anteil der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
nach Leistungsgruppen (LG)
2019**



- Der Akademikeranteil der Pharmabranche NRWs liegt bei 35 Prozent, im Bundesdurchschnitt der Branche bei 24 Prozent.
- Rund 37 Prozent der Pharmabeschäftigten NRWs sind Fachkräfte, 18 Prozent herausgehobene Fachkräfte – im Bundesdurchschnitt der Branche sind es 39 Prozent respektive 18 Prozent.

Leistungsgruppen nach dem Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes von 1 „Arbeitnehmer in leitender Stellung“ über 3 „Fachkräfte“ bis 5 „ungelernte Arbeitnehmer“; Spitzentechnologie einschließlich Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Überdurchschnittliche Entlohnung in der Pharmaindustrie

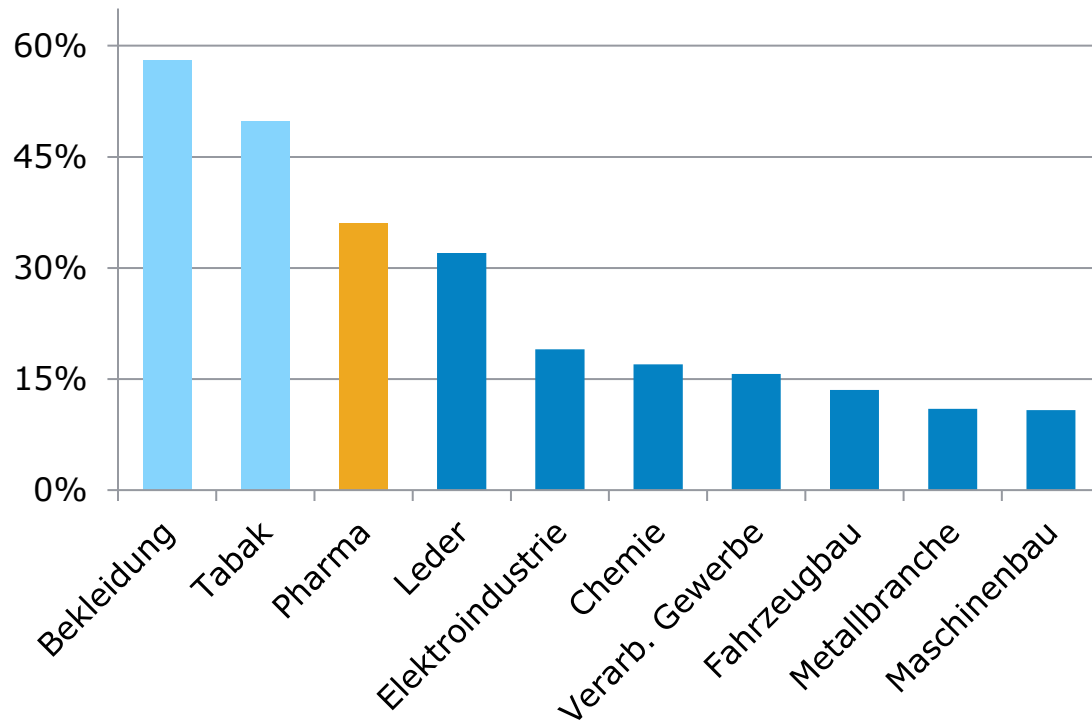


- Die Lohndifferenz der Pharmabranche zum Verarbeitenden Gewerbe steigt mit steigender Qualifizierung.
- Herausgehobene Fachkräfte erhalten im Vergleich zum Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes mehr als 27 Prozent mehr Gehalt; Akademiker sogar 34 Prozent mehr.

Leistungsgruppen nach dem Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes von 1 „Arbeitnehmer in leitender Stellung“ über 3 „Fachkräfte“ bis 5 „ungelernte Arbeitnehmer“; Spitzentechnologie einschließlich Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen; ¹ Angaben zur LG5 aufgrund fehlender Daten nicht ausgewiesen; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Attraktiver Arbeitgeber für Frauen

**Anteil Frauen¹ nach ausgewählten Branchen
2018**



- Neben den traditionellen Branchen Bekleidung und Tabak gehört die Pharmaindustrie zu den Branchen mit dem höchsten Anteil an weiblichen Arbeitnehmern.

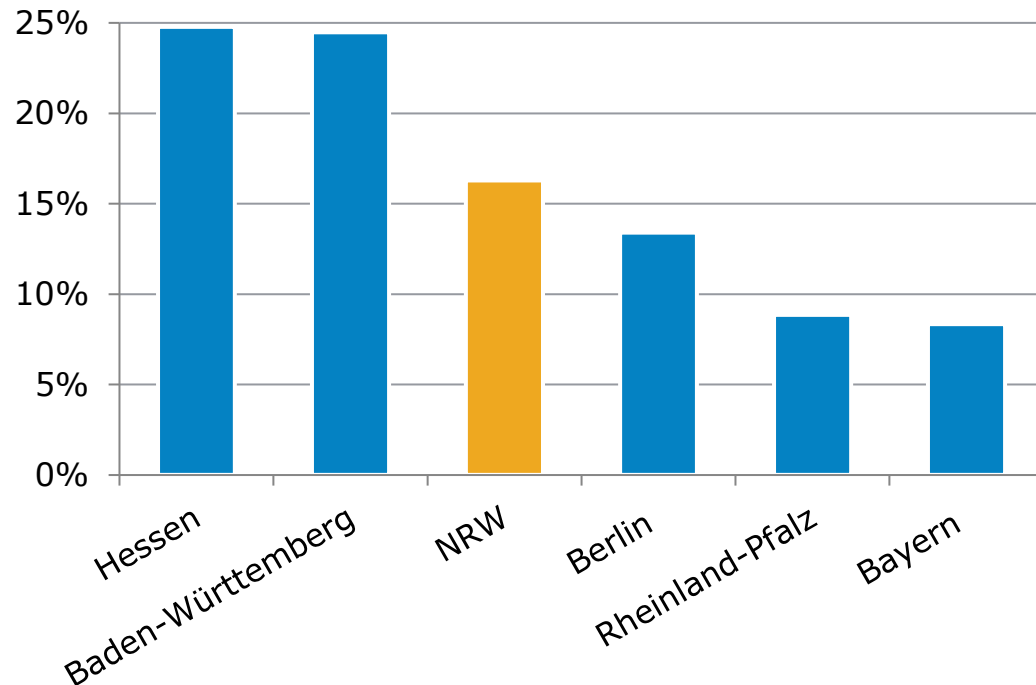
- Pharma: 36 Prozent
- Verarbeitendes Gewerbe: 16 Prozent

¹ Anteil an den vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmern der jeweiligen Branche; Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Innovationstreiber Pharma

Wichtiger Forschungsstandort der Pharmaindustrie

Interne F&E-Aufwendungen der Pharmaindustrie nach Bundesländern 2017

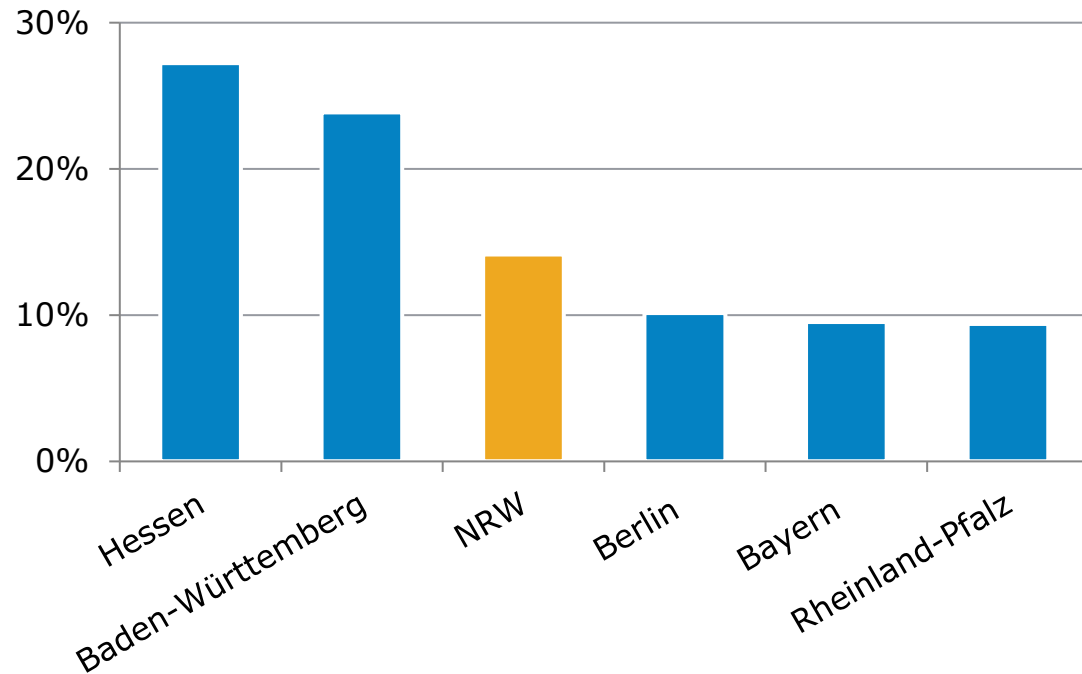


Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

- Jeder 6. in der Pharmabranche Deutschlands für interne F&E aufgewendete Euro kommt aus NRW.
- Die internen F&E-Aufwendungen der Pharmaindustrie in NRW betragen im Jahr 2017 rund 750 Mio. Euro.

Pharmaindustrie forscht in NRW

**F&E-Personal¹ der Pharmaindustrie
nach Bundesländern
2017**

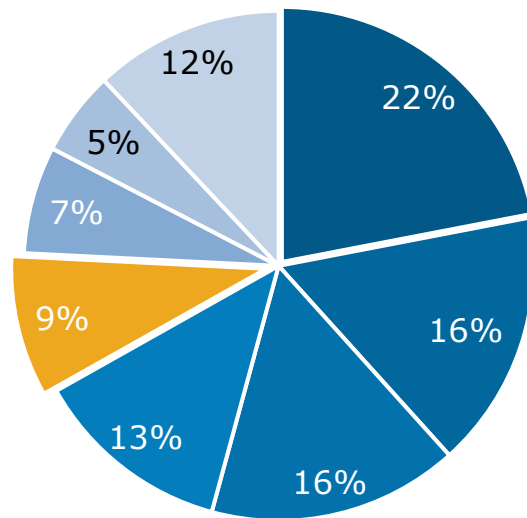


- Jeder 7. F&E-Beschäftigte der deutschen Pharmaindustrie ist in NRW angestellt.
- Die Pharmaindustrie in NRW beschäftigt im Jahr 2017 rund 2.800 Mitarbeiter in der F&E.

¹ In Vollzeitäquivalenten; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

Ein wichtiger Teil der Forschungslandschaft in NRW

**Interne F&E-Aufwendungen in NRW
2017**



- Elektroindustrie
- Maschinenbau
- Metallbranche
- Fahrzeugbau
- Pharma
- Sonstige
- Chemie
- Dienstleistungen

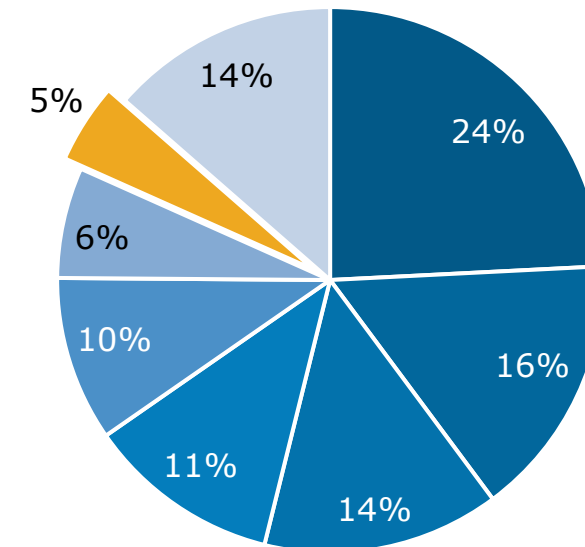
- Etwa jeder 11. Euro der gesamtwirtschaftlichen internen F&E-Aufwendungen in NRW werden von der hier ansässigen Pharmaindustrie aufgewendet – bundesweit ist es ebenfalls rund jeder 15. Euro.

Dienstleistungen = freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, IuK = Information und Kommunikation entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

Ein wichtiger Teil der Forschungslandschaft in NRW

- Jeder 21. F&E-Beschäftigte der Gesamtwirtschaft in NRW ist in der Pharmaindustrie angestellt – im Bundesdurchschnitt ist es jeder 22. F&E-Beschäftigte.

**F&E-Personal¹ in NRW
2017**

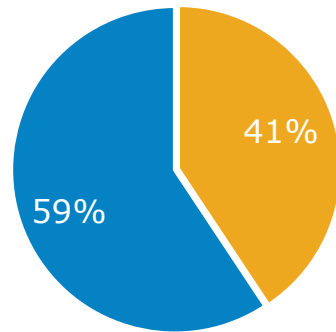


■ Elektroindustrie ■ Fahrzeugbau ■ Maschinenbau
■ Chemie ■ Dienstleistungen ■ Metallbranche
■ Pharma ■ Sonstige

¹ In Vollzeitäquivalenten; Dienstleistungen = freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, IuK = Information und Kommunikation entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

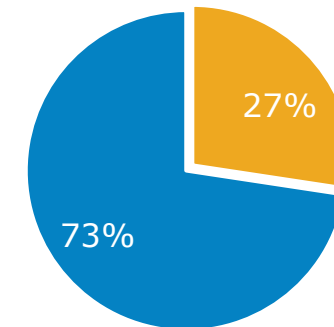
Zentraler Anker der Spitzentechnologie

Interne F&E-Aufwendungen der Spitzentechnologie 2017



■ Pharma ■ Sonstige Spitzentechnologiesektoren

F&E-Personal¹ der Spitzentechnologie 2017



■ Pharma ■ Sonstige Spitzentechnologiesektoren

- Die Pharmaindustrie in NRW trägt einen bedeutenden Teil der Forschungsleistungen der Spitzentechnologie am Standort.
- Im Bundesdurchschnitt trägt die Pharmaindustrie 33 Prozent der internen F&E-Aufwendungen und 23 Prozent der F&E-Beschäftigten der Spitzentechnologiebranchen.

¹ In Vollzeitäquivalenten; Quellen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Institut der deutschen Wirtschaft

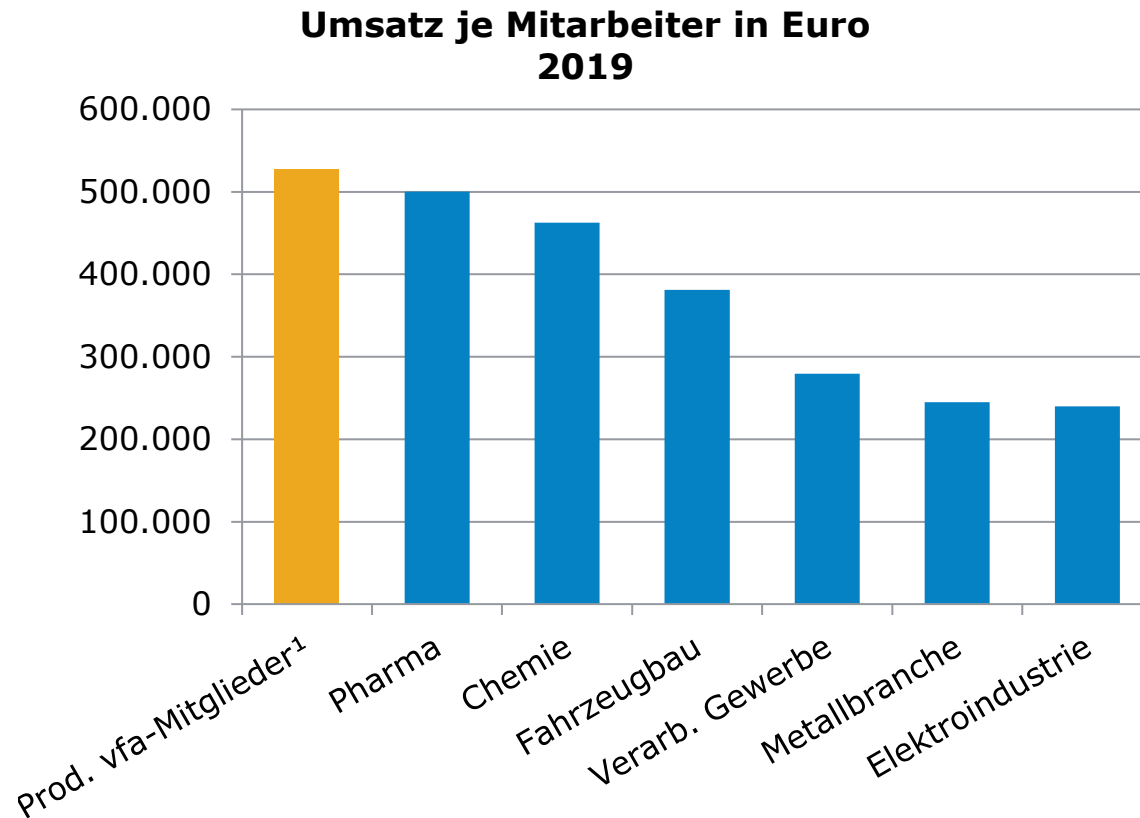
Forschende Pharma in NRW – Ergebnisse der vfa-Mitgliederbefragung 2019

Beitrag der forschenden Pharma: ein Überblick

Pharmaindustrie ¹ NRW 2019	Pharmaindustrie insgesamt	davon: vfa (produzierende vfa-Mitglieder)	vfa-Mitglieder insgesamt
Beschäftigte	12.937 (+2,8%)	8.738 (-1,0%)	11.694 (-0,5%)
Umsatz (in Mio. Euro)	6.471 (+11%)	4.613 (+13,8%)	7.921 (+12,6%)
Auslandsumsatz (in Mio. Euro)	5.030 (+18,4%)	4.320 (+20,5%)	4.329 (+20,4%)
Investitionen (in Mio. Euro)	204 (-12,4%)	162 (-33,5%)	182 (-32,0%)
Produktion ² (in Mio. Euro)	6.420 (+12,8%)	4.466 (+14,2%)	4.742 (+14,8%)

¹ Abgrenzung der pharmazeutischen Industrie, auch bei den Betrieben der vfa-Mitgliedsunternehmen, erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; ² zum Absatz bestimmte Produktion pharmazeutischer Erzeugnisse nach der Klassifikation der Güterabteilungen GP 2009; Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt NRW, vfa, Institut der deutschen Wirtschaft

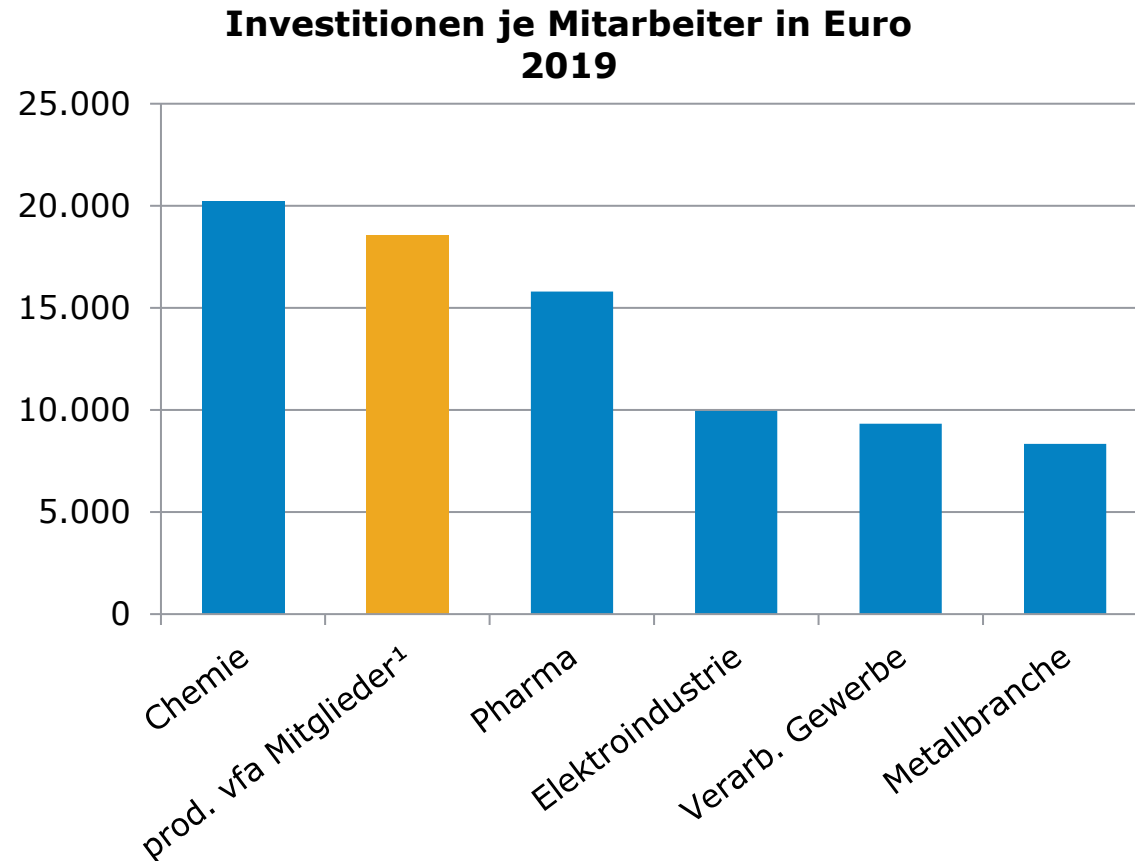
Forschende Pharma: umsatzstarke Mitarbeiter



- Mit fast 528.000 Euro Umsatz je Beschäftigten liegen die produzierenden vfa-Mitglieder in NRW vor der Pharmabranche insgesamt.
- Die vfa-Mitglieder in NRW erwirtschafteten im Jahr 2019 insgesamt² rund 500.000 Euro Umsatz je Beschäftigten.

¹ Produzierende vfa- Mitglieder umfasst nur die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse der vfa-Mitglieder nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; ² vfa-Mitglieder insgesamt dagegen alle Betriebe der vfa-Mitglieder unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt; Quellen: Statistisches Landesamt NRW, vfa, Institut der deutschen Wirtschaft

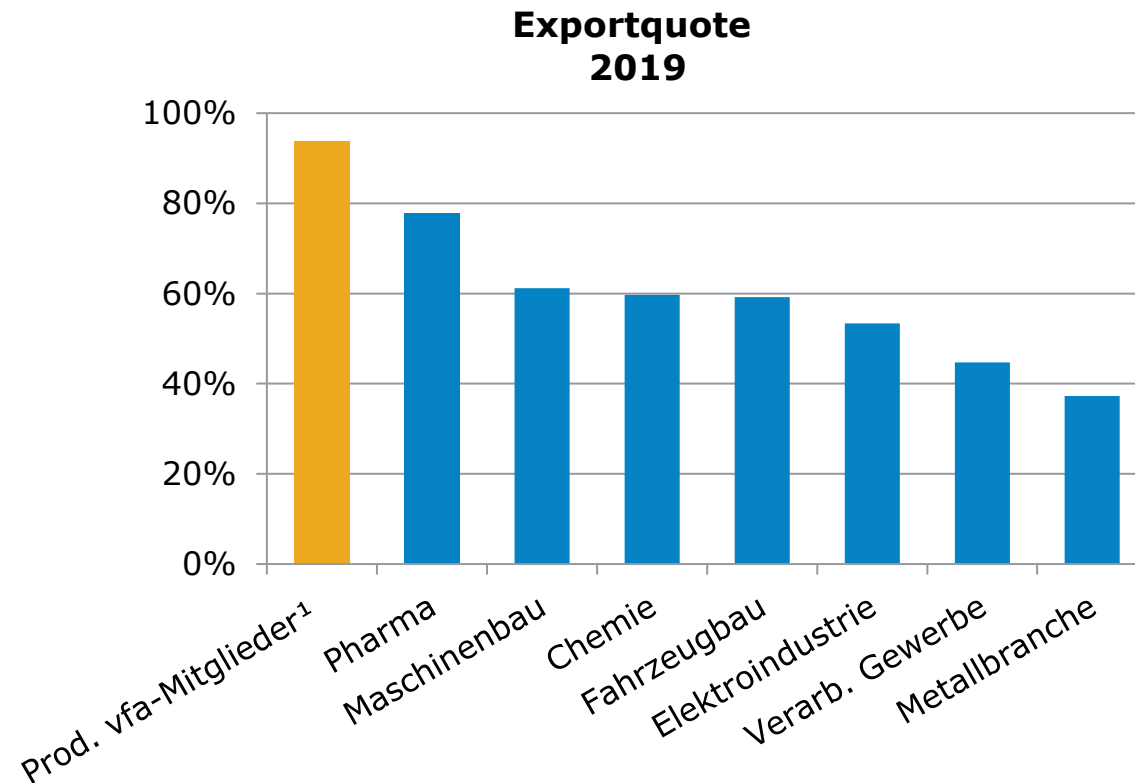
Forschende Pharma: Treiber der Investitionen am Standort



- Die produzierenden vfa-Mitglieder¹ leisten einen überdurchschnittlichen Beitrag am Industriestandort NRW und investieren gemessen an der Beschäftigtenzahl stärker als der Branchendurchschnitt.
 - Knapp 3,5 Prozent ihres Umsatzes investieren die produzierenden vfa-Mitglieder¹ in Gebäude, Maschinen und Anlagen.

¹ Produzierende vfa-Mitglieder umfasst nur die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse der vfa-Mitglieder nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008, vfa-Mitglieder insgesamt dagegen alle Betriebe der vfa-Mitglieder unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt; Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Institut der deutschen Wirtschaft

Forschende Pharma: hoher Exportanteil



- Die produzierenden vfa-Mitglieder erwirtschaften 94 Prozent ihres Umsatzes im Ausland und liegen damit über der Pharmabranche insgesamt.
- Die Pharmaindustrie in NRW setzen 2019 insgesamt rund 78 Prozent ihres Umsatzes im Ausland um.

¹ Produzierende vfa umfasst nur die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse der vfa-Mitglieder nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008; Quellen: Statistisches Landesamt NRW, vfa, Institut der deutschen Wirtschaft